

# **Ho Sin Do TV Jahn Sinn – Kimberly Muth wird Deutscher Meister**

**Am 12., 13. und 14 Juni 2015 fand die Deutsche Meisterschaft der WAKO im Point-Fighting, Leicht- und Vollkontakt, Low Kick und K1, sowie den Freien Musikformen in Berlin statt.**

**Mit 675 Startern war ein Zuwachs an Teilnehmern zu verbuchen und stellte den ersten Rekord da. Auch im Bereich der Freien Musikformen waren doppelt so viele Teilnehmer wie im Vorjahr am Start. Somit waren die Zeitpuffer, die sich das WAKO Organisationsteam gesetzt hatte, im Vorhinein schon verbraucht. Im Bereich Freie Musikformen waren Starter aus Berlin-Brandenburg, Hamburg, Rheinland Pfalz, Bayern, Sachsen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen gemeldet.**

**Von der Ho Sin Do Abteilung des TV-Jahn Sinn waren drei Sportler für Hessen nominiert.**

**In einem starken Teilnehmerfeld der Kategorie Hardstyle weiblich Jugend A starteten Kimberly Muth und Sabrina Klimowitsch. Mit viel Biss und Adrenalin gelang es Kimberly Muth den Deutschen Meistertitel für Hessen und den TV-Jahn Sinn zu gewinnen. Ihre Vereinskollegin Sabrina Klimowitsch lag nach der ersten Runde Punktgleich mit einer Starterin aus Sachsen-Anhalt. Sie behielt die Nerven, lief die bessere Form und konnte somit Platz 2 für sich sichern. Jona Schmidt aus Sachsen-Anhalt erhielt somit Platz 3.**

**Denise Theußen startete in der Kategorie Hardstyle Damen. Auch sie lief hoch konzentriert und sicherte sich den zweiten Platz vor Cora Rüttinger, ebenfalls aus Hessen.**

**Denise Theußen und Kimberly Muth gehören nun dem Nationalkader von Deutschland an. Die Nominierung wurde von der Bundestrainerin Judith Kirsten vor Ort ausgesprochen.**

**Mit dem gesamten Ablauf der Deutschen Meisterschaft in der Disziplin Freie Musikformen war die Bundesreferentin und Trainerin der Formenläuferinnen aus Sinn, Petra Hermann-Weck, sehr zufrieden. Jahr für Jahr erhöhen sich die Starterzahlen, der technische Ablauf wird immer weiter optimiert, die Leistungen der einzelnen Sportler steigen kontinuierlich an. Die Freien Musikformen haben wieder den Stellenwert und den richtigen Platz innerhalb der WAKO eingenommen, der ihnen gebührt.**